



Startveranstaltung zur Integrationsplattform: Vizekanzler Wilhelm Molterer, Bundeskanzler Alfred Gusenbauer, Innenminister Günther Platter, weitere Teilnehmer.

Dialog der Praktiker

„Integration – Gemeinsam kommen wir zusammen“ war das Motto der Auftaktveranstaltung zur „Plattform für verstärkte Integration und Sicherheit“ am 15. Oktober 2007 in Wien.

Bundeskanzler Dr. Alfred Gusenbauer, Vizekanzler Mag. Wilhelm Molterer, Innenminister Günther Platter, Bildungsministerin Dr. Claudia Schmied, Frauenministerin Doris Bures, Vertreter der Sozialpartner, von Nichtregierungsorganisationen und anderen Einrichtungen, die mit Integration befasst sind, nahmen am 15. Oktober 2007 im Palais Niederösterreich in Wien an der Auftaktveranstaltung zur „Plattform für verstärkte Integration und Sicherheit“ teil.

Die Situation im Bereich der Integration in Österreich sei besser als in anderen Ländern, sagte Bundeskanzler Alfred Gusenbauer. „Wir müssen aber überlegen, wie wir die Zusammenarbeit verbessern können.“ Der Kanzler nannte fünf Schlüsselbereiche für eine verbesserte Integration: die Bildungspolitik, einen breiten Grundkonsens, den Sport, die Mitwirkung der Sozialpartner und den „Dialog der Praktiker“.

„Integration ist eine Schlüsselaufgabe unserer Zeit“, sagte Innenminister Günther Platter. In Österreich gebe es 1,4 Millionen Menschen mit Migrationshintergrund. Integration könne

nicht autonom gelingen und dürfe auch nicht von oben nach unten verordnet werden. „Wir wollen versuchen, einen gemeinsamen Weg zu gehen und in verschiedenen Bereichen einen Konsens zu finden.“ Integration müsse gelebt werden und dürfe keine Einbahnstraße sein, betonte der Innenminister: „Integrationspolitik ist auch Sicherheitspolitik.“

Österreich sei geprägt von einer „Kultur des Dialogs“, erklärte der Innenminister. „Unser gemeinsames Ziel in der Integrationsplattform ist es, ein Maßnahmenpaket zu erarbeiten.“

Die Einrichtung der „Plattform für verstärkte Integration und Sicherheit“ wurde von der Bundesregierung in der Ministerratssitzung am 19. September 2007 beschlossen. Die Arbeitsgruppen der Plattform erarbeiten Vorschläge zur Verbesserung der Integration. Vorsitzender der Plattform ist Innenminister Günther Platter. Die Ergebnisse der Arbeitsgruppen der Integrationsplattform, die halbjährlich tagt, sollen auch in den von Platter in Auftrag gegebenen Integrationsbericht einfließen. Die-

ser Bericht, an dem Experten des Innenministeriums sowie aus der Wissenschaft und Praxis mitarbeiten, umfasst acht Schwerpunkte der Integrationsarbeit: Werte, Arbeitsmarkt, Sicherheit, Bildung, Beteiligung am Vereinsleben, Gemeindeleben, Wohnraum sowie von Medien und Kultur.

Bundesminister Platter wird den ersten Bericht zur „Integration in Österreich“ Ende Jänner 2008 präsentieren. Der Bericht wird Grundlage sein für eine breit angelegte Diskussion zur Integration in Österreich. Begleitend gibt es neben Veranstaltungen in allen Bundesländern eine Wanderausstellung und ein Internetportal zur Information. Für April 2008 ist ein Integrations-symposium geplant, bei dem die verschiedenen Themenfelder behandelt werden, ebenso internationale Erfahrungen.

Integrationsstrategie. Die Ergebnisse der Diskussionen und Stellungnahmen fließen in eine „Integrationsstrategie für Österreich“ ein. Danach wird Innenminister Platter der Bundesregierung ein Maßnahmenpaket für Integration vorlegen.